

Besteht 6mal wöchentlich, mit Illustrationen, Beilagen und Beigabe der Sonderbeilage „Für unsere kleinen Lesende“...

Verlagssitz: Dresden
Anzeigenpreise: Die 4spaltige Zeile 20 J. Familienanzeigen u. Stellenangebote 20 J. Die 2spaltige Zeile 30 J. ...

Sächsische Volkszeitung

Für christliche Politik und Kultur

Verlag: Sächsische Volkszeitung, Dresden, Postfach 17, Postamt 21022, Postfach Dresden 1005, Hauptstadt Dresden Nr. 91767.

Redaktion der Sächsischen Volkszeitung, Dresden, Postfach 17, Postamt 21022, Dresden, Nr. 91767.

Das Ziel ist erreicht

Hindenburg ist mit absoluter Mehrheit wiedergewählt worden

Das Ergebnis des 2. Wahlgangs

Table with 2 columns: Candidate and Votes. Hindenburg: 19 359 042, Hitler: 13 417 460, Thälmann: 3 706 388, Ungültige Stimmen: 8 204.

Die Differenz beträgt 1,3 Millionen Stimmen, die weniger abgegeben wurden, die Wahlbeteiligung betrug 83,2 gegen 86,2 Prozent — für die absolute Mehrheit gerächt.

Stimmengewinn Hitlers als gewaltigen Erfolg in die Lande hinausposaunen. Obwohl ihr Fortschritt nur 2,1 Millionen beträgt, also noch nicht einmal soviel Stimmen, als Duesterberg am 13. März erhalten hatte.

Das Ergebnis der Reichspräsidentenwahl entspricht in bezug auf den Ausgang, nämlich insofern die Stimmenzahl für Hindenburg in Frage kommt, den gehegten Erwartungen, denn es ist ein Zuwachs der Hindenburgstimmen um über 700 000 eingetreten.

Aus den Zahlen des vorläufigen Schlussergebnisses ergeben sich für die einzelnen Kandidaten folgende Prozentziffern: Hindenburg 53 Prozent (erster Wahlgang 48,6 Proz.), Hitler 36,8 Prozent (30,1), Thälmann 10,2 Prozent (13,2).

Auf die Länderwahlen der nächsten 14 Tage wird die Abstimmung vom 10. April ihre Auswirkungen haben. Der Volksentscheid, den die Kommunisten mit Hilfe der Rechten für den 17. April in Sachsen herbeigeführt haben, darf nunmehr als aussichtslos gelten.

Brüning bleibt

Mit absoluter Mehrheit ist der Reichspräsident von Hindenburg am Sonntag wiedergewählt worden. Sechs Millionen Stimmen beträgt sein Vorsprung vor dem Rivalen Hitler, zwei Millionen die Überlegenheit gegenüber den auf andere Kandidaten entfallenen Stimmen.



abgeschwenkt sein. Inwieweit diese unzulängliche Erschütterung der kommunistischen Wahlmassen anhält, wird sich bei den Landtagswahlen am 24. April zeigen.

Nach dem Siege

„binde den Helm fester!“ sagt ein japanisches Sprichwort, das von unseren Gegnern viel zitiert wird. Der Sieg der politischen Vernunft über den Radikalismus am 10. April sollte unseren Freunden ein Hinweis sein, für die katholische Presse, die in diesem Kampf für die gute Sache eine unentbehrliche Waffe ist, mit größtem Eifer zu wirken.

Bestellschein

Form with fields for Name, Stand, Wohnort, Straße, Hausnummer, and Der Bezugspreis ab Monat.

sondern melnem me mit." er nicht. ... 33% bis 50 Prozen Ersparnis. ... 7.50 ... & Co. ... Straße 7







Stadt

Notizen

„Das Kaufhaus Hillers.“

Unser Aufruf für den Wahlfonds der Zentrumspartei hat nicht nur die sehr zahlreichen und erfreulichen Spenden zur Folge gehabt, über die wir bereits kultiviert haben, sondern auch einige weniger erfreuliche Dinge. So einige anonyme Briefe an den Kassenswart der Partei. (Anonyme Briefe scheinen angeblich überhaupt die große Mode zu sein; auch der Hauptführer der SA. wird damit bedacht.) Sehr viel netter ist die politische Erwiderung, die der Freiheitstempel (Nr. 74 vom 30. März) auf unsere poetische Werbung gebracht hat. Es ist jetzt an der Zeit, sie abzurufen:

„Was lehrt uns Scheringer?“

Unter dieser Ueberschrift machen die Leipziger Neuesten Nachrichten (Nr. 100) die folgenden beachtenswerten Ausführungen zu den Leipziger Aussagen des zu den Kommunisten übergegangenen ehemaligen Reichswehrleitnants und Nationalsozialisten Scheringer:

In Quattro Coronati

Ein Vormorgen in Rom, wie ihn die deutsche Heimat nicht kennt. Mit der Frische des Frühlingmorgens ruht der Sicoro, der mit seinen graugelben Wollen nur hier und da die Strophen der südlichen Sonne dur. In den sonntäglichen Frühaufstehern gehören die Römer im allgemeinen nicht. Die durch das Klima des Sommers bedingte Reizung der Bewohner der ewigen Stadt zu langsam Aufbleiben in der Abendfrühlung verliert sich eigentlich das ganze Jahr nicht. Und wer spät zu Bett geht, kommt meist morgens nicht zeitig aus den Federn. So hat der junge Morgen hier noch etwas Unberührtes und fast Geräuschloses an sich, was man zu schätzen weiß, wenn man als Straßenpassant in späteren Stunden durch die von Autoabgasen durchdränkte Atmosphäre wandern muß.

Sitzung des Landeseisenbahnrates

Der Landeseisenbahnrat Dresden, der am 1. Januar 1932 in einen neuen Wahlzeitraum eingetreten ist, hielt am 9. April 1932 die erste Sitzung in seiner neuen Zusammensetzung ab. Nach einleitenden Worten des Vorsitzenden, des Präsidenten der Reichsbahnverwaltung Dresden Dr. Domsch, nahm der Landeseisenbahnrat zunächst einige geschäftliche Mitteilungen entgegen, prüfte die Gültigkeit der Wahlen und wählte in den Reichseisenbahnrat folgende Herren als Mitglieder: Direktor Wittke, Vorsitzender des Gesamtvorstandes des Verbandes Sächsischer Industrieller Dresden, Direktor Volte, Präsident der Industrie und Handelshammer Leipzig, Dekonomlerat Welde, Verkehrs-Oberhäuptling, Schlosser Reich Schilling, Leipzig, ferner als Stellvertreter: Fabrikbesitzer Dr. Günther, Oetz, Direktor Dr. Schmidt, Dresden, Schlosserbaumeister Thalheim, Leipzig, Schlosser Karl Krudi, Dresden.

Leipzig und Umgebung

Schadenersatzklage gegen Sächsische Staatsbank

Nach mehrmaliger Verschiebung des Verkündungstermins gab der Reuente Zivilsenat des Reichsgerichts, rund sechs Monate nach der mündlichen Verhandlung, seine Entscheidung in einem Schadenersatzprozess bekannt, der im Zusammenhang steht mit dem im März 1926 ausgebrochenen Konkurs über das Vermögen der Wilhelm Kaufmann-Textilwerke in Dresden.

In Sachsen

fast 28 Millionen Fehlbetrag in elf Monaten

Leipzig am Wahlsonntag.

Leipzig. Das äußere Straßenbild ließ einen ruhigen Verlauf des Wahlsonntags erwarten. Am Sonnabend hatten noch einmal Nationalsozialisten, Kommunisten und Eiserne Front ihre Anhänger zu großen Kundgebungen bzw. Fackelzügen aufgerufen, die ohne Zwischenfälle verliefen. Der kommunistische Kandidat Thälmann sprach am dem überfüllten Volkshausbesorger Markt. Die Wahlpropaganda war nicht so hart wie vor dem letzten Wahlgang.

Aus der Lausitz

Die Bürgermeister fordern Sentung der Stromtarife

Leipzig, 11. April.

Inter duas lauros nach hier überführen. Er selbst wurde in seiner Titellirche zum Papst ernannt. Die ebenfalls dort stattfindende Wahl eines seiner Nachfolger, des wenig würdigen Stefan VI., der schon nach einigen Monaten seiner Regierung 897 ermordet wurde, ist so der Vergessenheit anheimgefallen, daß selbst die Augustinerinnen des angrenzenden Klosters, die sonst pietätvoll die Erinnerungen der Vergangenheit pflegen, fast nichts mehr von ihr wissen.

Prof. Dr. Mühl f.

Prof. Dr. Mühl f. — Müllig unermordet verlebte am Dienstag während einer Reise in Paris im Alter von 31 Jahren der ordentliche Professor der Rechte zu Göttingen, Dr. Mühl. Um ihn trauert nicht nur der engere Kreis seiner Bekannten, sondern die ganze deutsche Juristenchaft; war doch dem so früh Verstorbenen infolge seiner hervorragenden Begabung eine außerordentlich schnelle Laufbahn beschieden gewesen und durfte man mit Recht noch Außerordentliches von ihm erwarten. Nachdem er — aus Berlin kommend — hier beide Staatsexamina mit Auszeichnung bestanden hatte und zunächst Fakultätsassistent, dann Privatdozent an der Berliner Universität gewesen war, erreichte ihn nach einem farsen Gastspiel in Süddeutschland der ehrenvolle Ruf der juristischen Fakultät zu Göttingen an die Georg-Augusta, der er jetzt durch einen allzu frühen Tod entziffen wurde.





